



1

1. Wie ist die Idee entstanden, das Gebäude aus Holz zu bauen?

- Büro Vorrink Wagner Architekten GmbH seit der Gründung der GmbH im Jahr 2010 immer wieder mit Holzbauten befasst
- Wagner von 2008 bis 2015 am Lehrstuhl Baukonstruktion in den Studiengängen Architektur und Holzingenieurwesen tätig
- privaten Bauherr = Möglichkeit ein Gebäude in Holzbauweise zu entwerfen
- Holzbau ermöglichte einen hohen Anteil an Vorfertigung und damit Optimierung der Bauzeit und Einhaltung des Kostenrahmens
- (Gebäude konnte im Werk über die Wintermonate vorgefertigt und innerhalb von zwei bis drei Tagen aufgestellt und dicht gemacht werden!)

2

2. Welche baulichen Auflagen gab es und wie wurde damit umgegangen?

- Brandschutz des Holzgebäudes bereits in der Vorplanung im Vordergrund
- intensive Zusammenarbeit mit den Fachingenieuren bereits in den frühen Leistungsphasen realisiert
- Dimensionierung der Wände, Dachsparren, Brettsper Holzdecke auch bei der Haupttreppe aus Holz gleich so dass keine nachträglichen Maßnahmen für Brandschutz nötig
- Leitungsführung innerhalb der Holzwände bereits in frühen Entwurfsphasen für den späteren Bauablauf berücksichtigt
- Aufteilung der Räume sowie die Flucht- und Rettungswege wurden intensiv mit dem vorbeugenden Brandschutz besprochen

3

3. Wie ist die Ausschreibung erfolgt und was war dabei zu beachten?

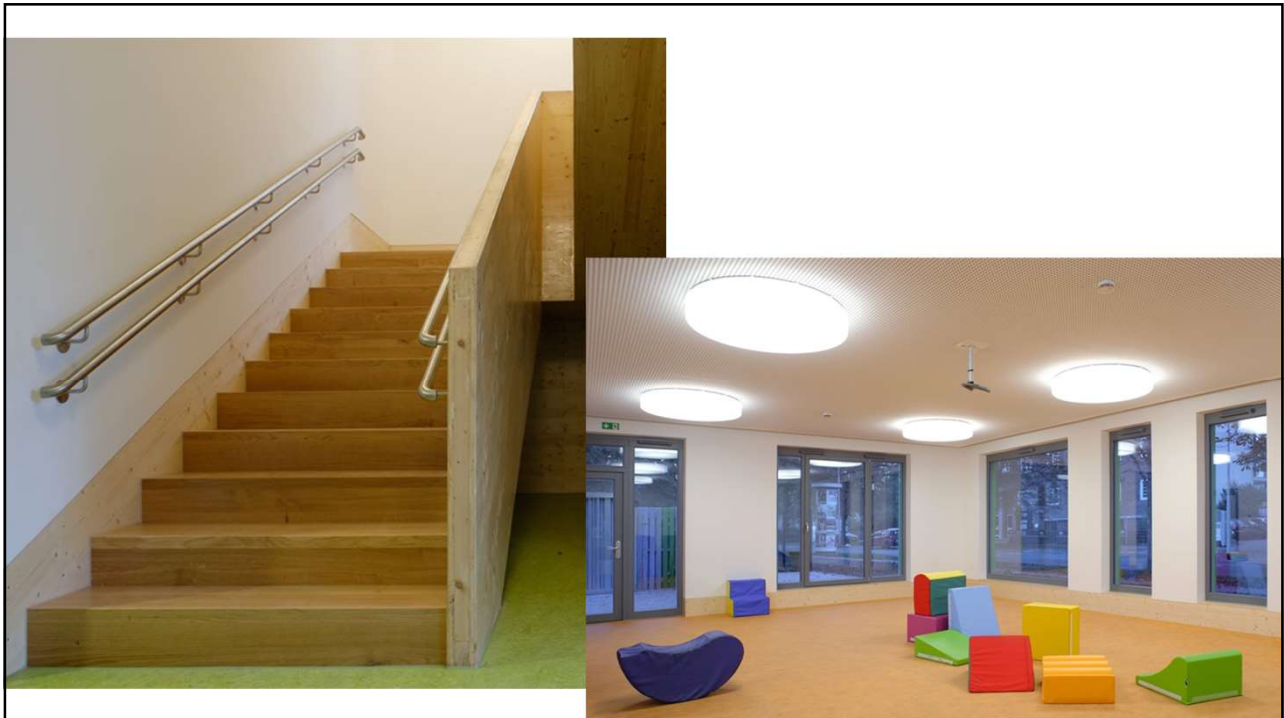
- Ausschreibung des Holzbaus lief über eine beschränkte Ausschreibung
- Bauherr hat allen Auftragsgesprächen beigewohnt und konnte gffs. kurzfristig auf Änderungen reagieren
- Große Bereitschaft des Bauherren sich intensiv mit den Ausschreibungen und Vergaben auseinander zu setzen
- Holzbau als Tragwerk / Rohbau und auch die Fassade kamen aus einer Hand = Kostensicherheit
- intensive Kommunikation mit dem Holzbauunternehmen in der Ausführungsplanung/Werkplanung sehr hilfreich
- ausführende Firma hatte die Möglichkeit, das Gebäude digital in 3D auszuarbeiten und den Architekten eine präzise Werkplanung vorzulegen

4

4. Was sagen die Nutzer der Gebäude jetzt zu der Bauweise? (Lars Schulze, Presidency)

- Bei der Errichtung des Gebäudes überzeugten die punktgenaue Fertigstellung (trotz ambitionierter Bauzeit) und die hohe Planbarkeit der Gebäudekosten - beides für eine Kindertagesstätte in freier Trägerschaft von immenser Bedeutung
- gewählte Bauform hat sich seit 6 Jahren bestens bewährt
- sehr angenehmes und warmes Raumklima durch konsequente Ergänzung der Bauweise mit Holz durch eine Fussbodenheizung mit einem nachhaltigen Fussbodenbelag (Linoleum)
- Schalldämmung durch Wände (Wand- und Deckenbekleidung mit Rigips) und Geschossdecke sehr gut gelungen
- **Werkstoff Holz als Baumaterial unserer Kita erfüllt unsere Erwartung also nachhaltig zur vollsten Zufriedenheit**

5



6